

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3740
des Abgeordneten Steeven Bretz (CDU-Fraktion)
Drucksache 6/9196

Deutsches Filmorchester Babelsberg e.V. (DFOB)

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Kleine Anfrage wie folgt:

„Stilistische Vielfalt, Flexibilität und Qualität sowie langjährige Studioerfahrung kennzeichnen das Deutsche Filmorchester Babelsberg (DFOB), das international als Kulturbotschafter Deutschlands gilt und den Medienstandort Berlin-Brandenburg repräsentiert.“ (aus: <https://mwfk.brandenburg.de/sixcms/detail.php/504567>). Das renommierte Filmorchester auf dem Gelände der Studio Babelsberg AG macht sich derzeit Sorgen um seine Existenz (MAZ, Filmorchester fürchtet um Existenz, vom 12.7.2018). Der Grund: In direkter Nachbarschaft des historischen Orchestersitzes wird aktuell ein Neubauprojekt begonnen, dessen Bauzeit mindestens eineinhalb Jahre betragen soll. Der Intendant des Orchesters sieht bereits jetzt aufgrund der Baggerarbeiten die Musikaufnahmen im Tonstudio durch Baulärm und Bodenschwingungen gefährdet. 60 Prozent der Einnahmen des Filmorchesters stammen aus den Tonaufnahmen.

Ich frage die Landesregierung:

Vorbemerkung: Über die Entwicklung am Standort des Deutschen Filmorchesters Babelsberg auf dem Gelände der Studio Babelsberg AG hat das MWFK am 9. Juli erstmalig erfahren, es war selbst bis zu diesem Zeitpunkt nicht beteiligt bzw. involviert.

1. Wie stellt sich aus Sicht der Landesregierung der derzeitige Sachstand dar?

Zu Frage 1: In unmittelbarer Nähe des Geländes des DFOB soll ein Gebäudekomplex entstehen. Die Fläche, die bebaut werden soll, ist seitens des Betreibers des Filmgeländes verkauft worden. Baubeginn soll Mitte 2018 sein.

2. Wie beurteilt die Landesregierung die o.g. Produktionsbedingungen für das Filmorchester?

Zu Frage 2: Das Gebäude, indem sich das DFOB befindet, ist das historische Studiogebäude für das UFA-Sinfonieorchester, das 1934 erbaut wurde. Es verfügt über modernste akustische Ausstattungen, die das Orchester für seine Einspielungen benötigt. Gleichzeitig ist es nach heutigen Standards allerdings nicht ausreichend schallgeschützt. Daher ist mit Baubeginn damit zu rechnen, dass sich die Produktionsbedingungen des Filmorchesters durch den Baulärm, verschlechtern.

Eingegangen: 10.08.2018 / Ausgegeben: 15.08.2018

3. Inwiefern steht die Landesregierung mit dem Filmorchester auf Grund der beschriebenen Situation in Kontakt?

Zu Frage 3: Am 11. Juli 2018 hat ein erstes Gespräch beim Filmorchester zur Sachstandsaufklärung stattgefunden. Teilnehmer waren die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Potsdam, der Geschäftsführer des DFOB, einige Mitarbeiter des Orchesters, der Geschäftsführer einer Filmproduktionsfirma, die im gleichen Gebäudekomplex arbeitet wie das DFOB und ebenfalls von den Baumaßnahmen betroffen sein wird und die Fachabteilung des MWFK. Anfang August wird es ein Gespräch mit dem Intendanten des Filmorchesters im MWFK geben.

4. Welche kurzfristigen Maßnahmen sind der Landesregierung für eine Unterstützung möglich?

Zu Frage 4: Das MWFK ist in engem Kontakt mit dem DFOB und hat Unterstützung im Rahmen seiner Möglichkeiten zugesichert.

5. Welche öffentlichen Fördermittel in welcher Höhe erhält das Deutsche Filmorchester Babelsberg e.V.? (bitte für die Jahre 2012 - 2018 auflisten?)

Zu Frage 5: Das DFOB erhält als öffentliche Förderung ausschließlich eine Förderung des Landes Brandenburg in folgender Höhe:

| | |
|-------------|--------------|
| 2012 | 1.300.000,00 |
| 2013 | 1.300.000,00 |
| 2014 | 1.300.000,00 |
| 2015 | 1.408.000,00 |
| 2016 | 1.408.000,00 |
| 2017 | 1.696.000,00 |
| 2018 | 1.696.000,00 |

6. Inwiefern ist eine regelmäßige Landesförderung des Filmorchesters geplant?

Zu Frage 6: Das Deutsche Filmorchester Babelsberg erhält bereits eine regelmäßige Landesförderung - vgl. hierzu die Antwort zu Frage 5.